

Thinking Breakthroughs

Q1

Konzernquartalsmitteilung
für das erste Quartal 2023 zum 31. März 2023



Nagarro Gruppe

Kennzahlen

Dreimonatszeitraum zum 31. März	Q1	Q1	YoY	Q4	QoQ
	2023	2022	Veränderung	2022	Veränderung
	TEUR	TEUR	%	KEUR	%
Umsatz	229.549	185.532	23,7%	230.974	-0,6%
Umsatzkosten	168.168	135.218	24,4%	164.348	2,3%
Gross Profit	61.439	50.359	22,0%	66.757	-8,0%
Bereinigtes EBITDA	31.411	28.974	8,4%	30.885	1,7%
Umsatzerlöse nach Ländern					
Deutschland	45.691	39.066	17,0%	45.893	-0,4%
USA	85.084	70.672	20,4%	94.142	-9,6%
Umsatzerlöse nach Branchen					
Automotive, Fertigung & Industrie	45.744	35.363	29,4%	43.663	4,8%
Energie, Versorgung & Gebäudetechnik	17.610	13.322	32,2%	15.707	12,1%
Finanzdienstleistungen & Versicherungen	32.360	23.229	39,3%	31.110	4,0%
Technologie	17.676	18.824	-6,1%	18.105	-2,4%
Life Sciences & Healthcare	16.887	14.270	18,3%	16.160	4,5%
Management Consulting & Business Information	16.289	12.108	34,5%	18.194	-10,5%
Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung	20.534	16.085	27,7%	21.648	-5,1%
Einzelhandel & Konsumgüter	29.380	24.314	20,8%	32.477	-9,5%
Telekommunikation, Medien & Unterhaltung	12.798	10.973	16,6%	13.184	-2,9%
Reisen & Logistik	20.271	17.043	18,9%	20.727	-2,2%



Dreimonatszeitraum zum 31. März	2023	2022
	%	%
Umsatzverteilung (nach Kunden)		
Top 5	15,0%	15,6%
Top 6-10	9,3%	10,3%
Außerhalb der Top 10	75,8%	74,1%

Segmentangaben

Dreimonatszeitraum zum 31. März	2023	2022	Veränderung
	kEUR	kEUR	%
North America (Nordamerika)			
Umsatz	86.889	70.972	22,4%
Umsatzkosten	63.153	50.728	24,5%
Gross Profit	23.735	20.244	17,2%
Central Europe (Mitteleuropa)			
Umsatz	62.261	53.264	16,9%
Umsatzkosten	47.116	39.994	17,8%
Gross Profit	15.145	13.271	14,1%
Rest of World (Übrige Welt)			
Umsatz	49.397	37.287	32,5%
Umsatzkosten	37.389	27.267	37,1%
Gross Profit	12.008	10.020	19,8%
Rest of Europe (Übriges Europa)			
Umsatz	31.003	24.009	29,1%
Umsatzkosten	20.511	17.230	19,0%
Gross Profit	10.551	6.824	54,6%

Die Leistungsindikatoren Gross Profit, Gross Margin und bereinigtes EBITDA sind nach IFRS weder erforderlich noch gemäß IFRS erstellt. Nicht-IFRS-Kennzahlen sollten nicht isoliert oder als Ersatz für Ergebnisse gemäß IFRS betrachtet werden.

Der Leistungsindikator Gross Profit wird auf Basis der Gesamtleistung berechnet, die sich aus der Summe von Umsatz und aktivierten Eigenleistungen ergibt.

Beim Addieren von Einzelbeträgen oder Prozentangaben kann es zu Rundungsdifferenzen kommen

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt A

Lagebericht

1. Überblick.....	6
2. Finanzielle Entwicklung.....	6
3. Finanzlage zum Quartalsende.....	9
4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	11
5. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen.....	12
6. Ausblick	12
7. Entwicklungen nach dem 31. März 2023	12

Abschnitt B

Ungeprüfte Konzern-Quartalsmitteilung

Verkürzte Konzern-Zwischenbilanz	14
Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zwischenperiode.....	16
Verkürzte Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung für die Zwischenperiode	18
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zwischenperiode.....	20
Sonstige Angaben.....	21

Abschnitt C

Wichtige Informationen

Finanzkalender	26
Impressum	26

Abschnitt A

Lagebericht

1. Überblick

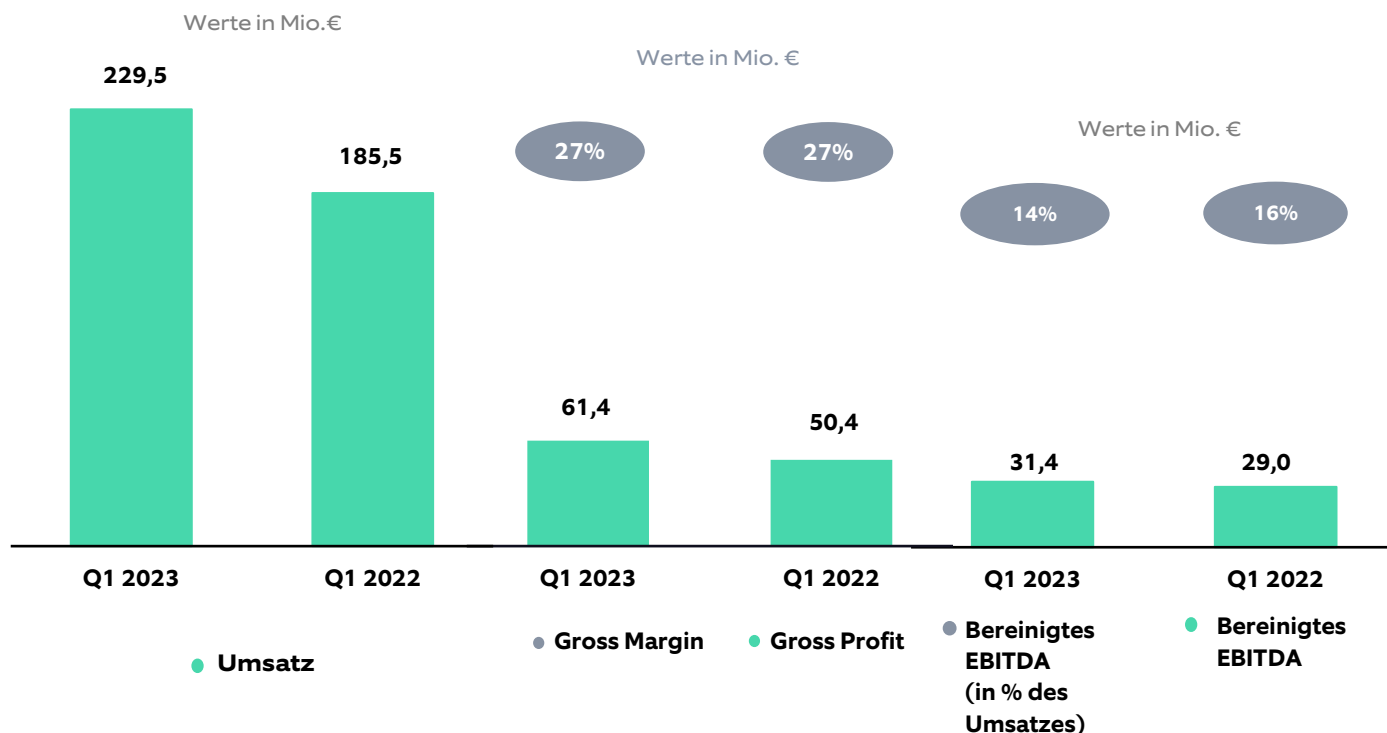
Nagarro setzte sein Wachstum im ersten Quartal 2023 auf Basis konstanter Wechselkurse fort, mit einem währungsbereinigten Wachstum von 2,6 % gegenüber dem vierten Quartal 2022. Die jüngste Abschwächung des US-Dollars gegenüber dem Euro wirkte sich negativ auf die berichteten Umsatzwachstumszahlen aus. Im ersten Quartal stieg der Umsatz im Jahresvergleich um 23,7 % (wechselkursbereinigt 22,9 %), während das organische Umsatzwachstum im Jahresvergleich bei 22,2 % (wechselkursbereinigt 21,4 %) lag. Das Unternehmen stellte im ersten Quartal 2023 696 Fachkräfte ein (auf Nettobasis). Die meisten Nettozugänge waren Trainees und keine Quereinsteiger.

2. Finanzielle Entwicklung

Die Umsatzerlöse von Nagarro stiegen von 185,5 Mio. € im ersten Quartal 2022 auf 229,5 Mio. € im ersten Quartal 2023, was einem Wachstum von 23,7 % entspricht. Wechselkursbereinigt lag das Umsatzwachstum im ersten Quartal 2023 bei 22,9 % gegenüber dem Vorjahr. Der Gross Profit erhöhte sich im ersten Quartal 2023 auf 61,4 Mio. € – gegenüber 50,4 Mio. € im ersten Quartal 2022. Die Gross Margin verringerte sich leicht und ging von 27,1% im ersten Quartal 2022 auf 26,8 % im ersten Quartal 2023 zurück. Das bereinigte EBITDA stieg um 2,4 Mio. € von 29,0 Mio. € (entsprechend einer Marge von 15,6 %) im ersten Quartal 2022 auf 31,4 Mio. € (entsprechend einer Marge von 13,7 %) im ersten Quartal 2023. Die größte Bereinigung des EBITDA im ersten Quartal 2023 betraf die Aufwendungen in Höhe von 0,5 Mio. € für die im Januar 2021 angebotenen Aktienoptionen sowie Akquisitionskosten in Höhe von 0,2 Mio. €. Wir weisen darauf hin, dass es sich bei Gross Margin, Gross Profit und bereinigtem EBITDA um Nicht-IFRS-Kennzahlen gemäß der Definition im Geschäftsbericht 2022 handelt.

Das EBITDA stieg von 27,9 Mio. € im ersten Quartal 2022 um 2,9 Mio. € auf 30,8 Mio. € im ersten Quartal 2023. Das EBIT verbesserte sich von 20,5 Mio. € im ersten Quartal 2022 um 2,6 Mio. € auf 23,1 Mio. € im ersten Quartal 2023. Das Periodenergebnis wuchs gegenüber dem ersten Quartal 2022 (13,9 Mio. €) um 1,2 Mio. € auf 15,1 Mio. € im ersten Quartal 2023. Darüber hinaus stieg der Zinsaufwand im ersten Quartal 2023 gegenüber dem ersten Quartal 2022 um 1,5 Mio. € und die Abschreibungen erhöhten sich um 0,3 Mio. €. (Hinweis: Die Steuern für das erste Quartals 2022 wurden im Zuge von Änderungen an IAS 12 – „Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen“ – durch das International Accounting Standards Board (IASB) angepasst. Die entsprechenden Angaben finden Sie unter „Sonstige Angaben“ am Ende von Abschnitt B: „Ungeprüfte Konzern-Quartalsmitteilung“).

Für die Segmente werden die gleichen finanziellen Leistungsindikatoren wie für das Unternehmen verwendet, mit dem Unterschied, dass wir das bereinigte EBITDA für die Segmente nicht nachverfolgen oder ausweisen. Posten wie Vertriebskosten, Gemein- und Verwaltungskosten, Abschreibungen, Ergebnisse im Zusammenhang mit Wechselkursschwankungen, periodenfremde Ergebnisse, Zinserträge und -aufwendungen, Goodwill, die Abschreibung von Vermögenswerten und Ertragsteuern werden keinem Segment zugeordnet, sondern dienen der Überleitung des Nettoergebnisses der Segmente auf das Nettoergebnis des Unternehmens.



Im ersten Quartal 2023 erzielte Nagarro 37,9 % (Q1 2022: 38,3 %) des Umsatzes in der Kundenregion North America (Nordamerika), 27,1 % (Q1 2022: 28,7 %) in der Region Central Europe (Mitteleuropa), 21,5 % (Q1 2022: 20,1 %) in der Region Rest of World (Übrige Welt) und 13,5 % (Q1 2022: 12,9 %) in der Region Rest of Europe (Übriges Europa).

Innerhalb der Segmente verzeichnete die Kundenregion Rest of World, die ihren Umsatz von 37,3 Mio. € im ersten Quartal 2022 um 32,5 % auf 49,4 Mio. € im ersten Quartal 2023 steigerte, die mit Abstand beste Entwicklung. Die Gross Margin der Kundenregion Rest of World sank von 26,9 % im ersten Quartal 2022 auf 24,3 % im ersten Quartal 2023. Den größten Wachstumsbeitrag auf Branchenebene leisteten „Finanzdienstleistungen & Versicherungen“, „Automotive, Fertigung & Industrie“ sowie „Einzelhandel & Konsumgüter“.

Die Kundenregion Rest of Europe erhöhte ihren Umsatz von 24,0 Mio. € im ersten Quartal 2022 um 29,1 % auf 31,0 Mio. € im ersten Quartal 2023. Das größte Wachstum erzielten die Branchen „Energie, Versorgung & Gebäudetechnik“, „Automotive, Fertigung & Industrie“ und „Reisen & Logistik“. Die Gross Margin verbesserte sich von 28,4 % im ersten Quartal 2022 auf 34,0 % im ersten Quartal 2023.

Die Kundenregion North America steigerte ihren Umsatz von 71,0 Mio. € im ersten Quartal 2022 um 22,4 % auf 86,9 Mio. € im ersten Quartal 2023. Dies war hauptsächlich auf das Wachstum in den Branchen „Automotive, Fertigung & Industrie“ sowie „Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung“ zurückzuführen. Die Gross Margin sank von 28,5 % im ersten Quartal 2022 auf 27,3 % im ersten Quartal 2023.

Die Kundenregion Central Europe steigerte ihren Umsatz von 53,3 Mio. € im ersten Quartal 2022 um 16,9 % auf 62,3 Mio. € im ersten Quartal 2023. Die Branchen „Life Sciences & Healthcare“ und „Automotive, Fertigung & Industrie“ leisteten dabei den größten Wachstumsbeitrag. Die Gross Margin der Kundenregion Central Europe verringerte sich von 24,9 % im ersten Quartal 2022 auf 24,3 % im ersten Quartal 2023.

Die Umsatzerlöse in den USA stiegen von 70,7 Mio. € im ersten Quartal 2022 um 20,4 % auf 85,1 Mio. € im ersten Quartal 2023, während die Umsatzerlöse in Deutschland von 39,1 Mio. € im ersten Quartal 2022 um 17,0 % auf 45,7 Mio. € im ersten Quartal 2023 wuchsen.

Nagarro ist in einer Vielzahl von Branchen tätig. Die Fokussierung auf das Kundenerlebnis liegt der digitalen Transformation in praktisch allen Branchen zugrunde, während die dafür eingesetzten Technologien gleichermaßen branchenübergreifend zum Einsatz kommen. Innovation findet zunehmend dort statt, wo es zu Überschneidungen zwischen den klassischen Branchendefinitionen kommt. Allerdings erfordert jede Branche auch spezifisches Fachwissen, weshalb wir in sämtlichen Branchen in den Aufbau dieses Fachwissens investiert haben.



Zu den Branchen, die im ersten Quartal 2023 das stärkste Wachstum gegenüber dem ersten Quartal 2022 aufwiesen, zählten „Finanzdienstleistungen & Versicherungen“ (39,3 %), „Management Consulting & Business Information“ (34,5 %), „Energie, Versorgung & Gebäudetechnik“ (32,2 %), „Automotive, Fertigung & Industrie“ (29,4 %), „Öffentlicher Sektor, Non-Profit & Bildung“ (27,7 %) sowie „Einzelhandel & Konsumgüter“ (20,8 %).

Die einzige Branche, die im ersten Quartal 2023 ein negatives Wachstum gegenüber dem ersten Quartal 2022 verzeichnete, war „Technologie“ (-6,1 %).

Die Überleitung vom bereinigten EBITDA zum EBITDA gestaltet sich wie folgt:

Dreimonatszeitraum zum 31. März	2023	2022
	TEUR	TEUR
EBITDA	30.776	27.883
Währungsverlust (-gewinn) aus Kaufpreisbestandteilen	(11)	23
Aufwand für Aktienoptionen und Mitarbeiterbeteiligungsprogramm (ESPP)	496	814
Akquisitionskosten	151	253
Bereinigtes EBITDA	31.411	28.974

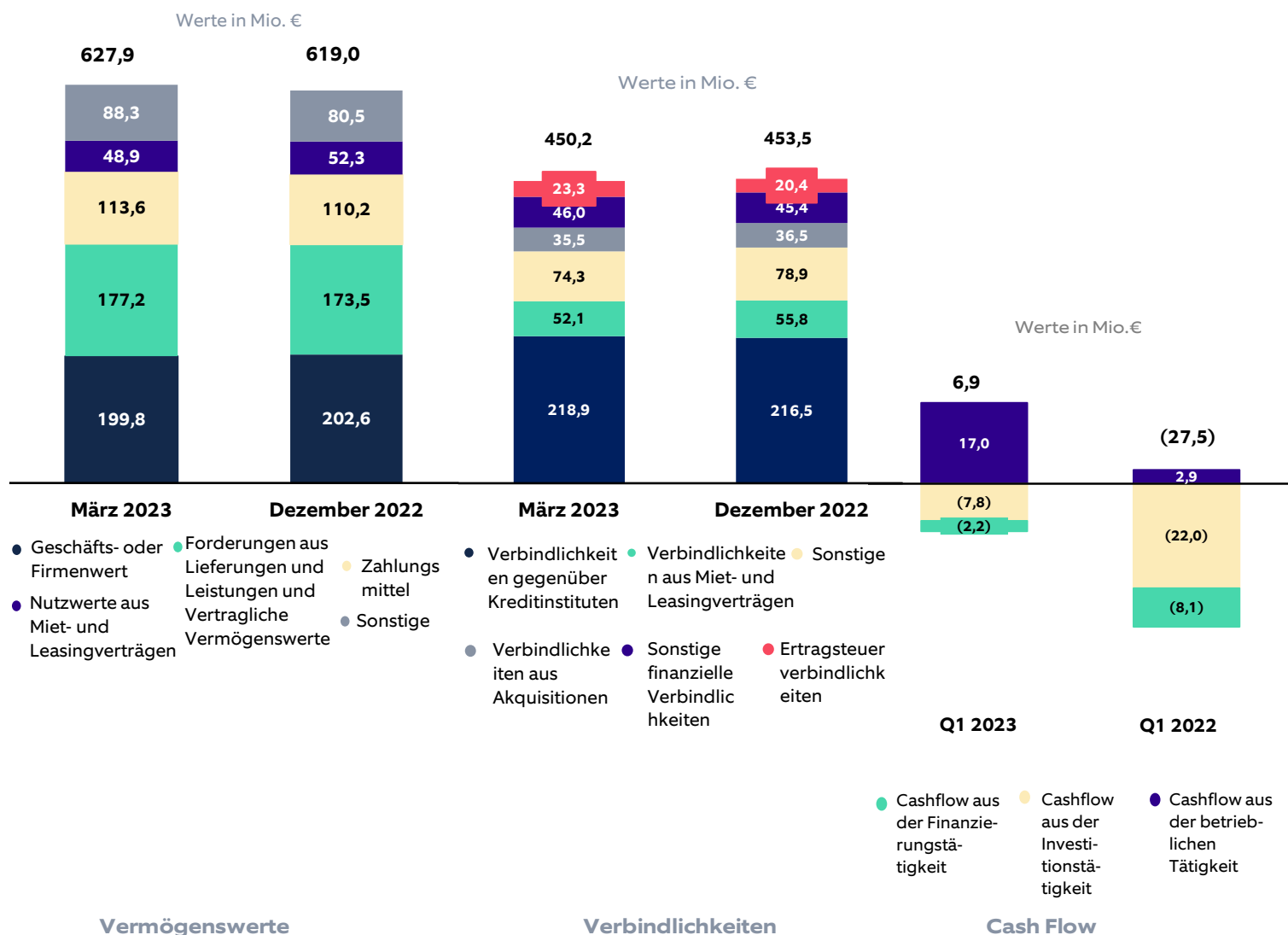
Im Folgenden sind die fünf wichtigsten Währungen aufgeführt, die in wesentlichem Umfang zu unseren Umsatzerlösen beigetragen haben (in Mio. €).

Dreimonatszeitraum zum 31. März Umsatzerlöse Währung	2023 Mio. EUR	2022 Mio. EUR
USD	99,6	79,1
EUR	76,6	62,4
INR	26,8	21,1
ZAR	5,1	3,7
AED	4,7	2,4

Die fünf wichtigsten Währungen, die wesentlich zu unseren Ausgaben (nach Abzug der betrieblichen Erträge) beigetragen haben, einschließlich Steuern, aber exklusive Aufwendungen und Erträge in Fremdwährung, sind nachstehend aufgeführt (in Mio. €).

Dreimonatszeitraum zum 31. März Aufwendungen Währung	2023 Mio. EUR	2022 Mio. EUR
INR	90,5	70,5
EUR	49,2	43,0
USD	30,2	23,7
RON	13,6	11,3
CNY	7,9	10,6

3. Finanzlage zum Quartalsende



Die Grundprinzipien des Finanzmanagements bei Nagarro sind finanzielle Sorgfalt und Stabilität, die Gewährleistung einer angemessenen Rentabilität und die Sicherstellung einer hinreichenden Liquidität – auch dann, wenn das Unternehmen durch kalkulierte unternehmerische Entscheidungen wächst. Der Financial Council hat die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass das Unternehmen über eine geeignete Kapitalstruktur verfügt, seine Zahlungsmittel und die Liquidität sorgfältig verwaltet und Finanzrisiken wie etwa Währungsrisiken mit passenden Instrumenten steuert.

Wir streben ein ausgewogenes Verhältnis von Fremd- und Eigenkapital an, das dem Unternehmen Spielraum belässt, um Geschäftschancen wahrzunehmen und auf Veränderungen des gesamtwirtschaftlichen Umfelds zu reagieren. Der von Nagarro aufgenommene Konsortialkredit beinhaltet Vertragsklauseln zum Verhältnis von Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA, die das Unternehmen überwacht und einhält.

Die Liquiditätslage des Unternehmens zum Ende des ersten Quartals 2023 war solide. Das kurzfristige Vermögen belief sich auf 340,7 Mio. €, wovon 113,6 Mio. € Zahlungsmittel waren. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betrugen 179,7 Mio. €, woraus sich ein Working Capital von 160,9 Mio. € ergab.

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31. März 2023 um 8,8 Mio. € auf 627,9 Mio. € gegenüber 619,0 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Darin verringerten sich die langfristigen Vermögenswerte um 8,6 Mio. € auf 287,2 Mio. € gegenüber

295,8 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Innerhalb der langfristigen Vermögenswerten verringerten sich die Nutzungsrechte aus Leasingverträgen um 3,4 Mio. € (vorwiegend aufgrund von Abschreibungen in Höhe von 5,4 Mio. €, denen ein Nettozugang von 2,0 Mio. € gegenübersteht) auf 48,9 Mio. €. Der Goodwill verringerte sich um 2,8 Mio. € (aufgrund von Wechselkurseffekten in Höhe von 2,8 Mio. €) und die immateriellen Vermögenswerte sanken um 1,2 Mio. € (vorwiegend aufgrund von Abschreibungen) auf 12,4 Mio. €.

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen zum 31. März 2023 um 17,5 Mio. € auf 340,7 Mio. € gegenüber 323,2 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Hierbei stiegen die Zahlungsmittel um 3,5 Mio. € auf 113,6 Mio. €. Die vertraglichen Vermögenswerte, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte stiegen insgesamt um 10,5 Mio. € (vorwiegend bedingt durch einen Anstieg der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte um 7,1 Mio. € aufgrund der Akquisition von Infocore sowie den Nettoanstieg der vertraglichen Vermögenswerte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 3,7 Mio. €). Die Ertragsteuerforderungen erhöhten sich um 3,5 Mio. € auf 20,2 Mio. €.

Die Gesamtverbindlichkeiten verringerten sich um 3,2 Mio. € auf 450,2 Mio. € zum 31. März 2023 gegenüber 453,5 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Die langfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich um 3,5 Mio. € auf 270,5 Mio. € gegenüber 274,0 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Innerhalb der langfristigen Verbindlichkeiten sanken die langfristigen Verbindlichkeiten aus Akquisitionen um 7,6 Mio. € (aufgrund der Umgliederung von 7,6 Mio. € in kurzfristige Verbindlichkeiten) auf 8,7 Mio. € und die langfristigen Leasingverbindlichkeiten verringerten sich um 3,3 Mio. € auf 30,7 Mio. €. Die langfristigen Finanzschulden stiegen um 6,0 Mio. € (aufgrund eines zusätzlichen Darlehens in Höhe von 6,0 Mio. € für die Akquisition von Infocore) und die Verbindlichkeiten aus Altersversorgungsleistungen erhöhten sich um 1,2 Mio. € auf 12,6 Mio. €.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen um 0,3 Mio. € auf 179,7 Mio. € gegenüber 179,5 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Die Erhöhung ist hauptsächlich auf einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Akquisitionen um 6,6 Mio. € (aufgrund der Umgliederung von 7,6 Mio. € aus den langfristigen Verbindlichkeiten, die hauptsächlich durch Zahlungen während des Zeitraums ausgeglichen wird), der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 1,1 Mio. € und der Ertragsteuerverbindlichkeiten um 3,0 Mio. € zurückzuführen. Dem stehen ein Rückgang der Finanzschulden um 3,6 Mio. € (hauptsächlich ein Rückgang der Verbindlichkeiten aus Factoring in Höhe von 3,4 Mio. €), ein Rückgang der kurzfristigen Rückstellungen um 2,1 Mio. €, eine Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,2 Mio. € und eine Verringerung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 2,3 Mio. € gegenüber.

Das Eigenkapital erhöhte sich von 165,6 Mio. € zum 31. Dezember 2022 um 12,1 Mio. € auf 177,7 Mio. € zum 31. März 2023. Diese Ausweitung ist auf den Anstieg des Gesamtergebnisses um 11,6 Mio. € sowie den Anstieg der Kapitalrücklage um 0,5 Mio. € zurückzuführen, hauptsächlich aus der Ausgabe von Aktienoptionen im Rahmen der Aktienoptionspläne SOP 2020/II und SOP 2020/III. (Hinweis: Das Eigenkapital und bestimmte andere Bilanzposten zum 31. Dezember 2022 wurden im Zuge von Änderungen an IAS 12 – „Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen“ – durch das IASB angepasst. Die entsprechenden Angaben finden Sie unter „Sonstige Angaben“ innerhalb des Abschnitts B: „Ungeprüfte Konzern-Quartalsmitteilung“).

Wir weisen darauf hin, dass die Unternehmensleitung Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nicht auf Ebene der berichtspflichtigen Segmente überprüft und der Bericht demzufolge keine Segmentangaben bezüglich des Gesamtvermögens und der Gesamtverbindlichkeiten enthält.

Die Summe unserer Cashflows belief sich im ersten Quartal 2023 auf 7,0 Mio. €. Im ersten Quartal 2022 hatte sie minus 27,2 Mio. € betragen.

Der Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit lag im ersten Quartal 2023 bei 17,0 Mio. € gegenüber 2,9 Mio. € im ersten Quartal 2022. Der Anstieg des Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit im ersten Quartal 2023 ist zum großen Teil auf eine Verbesserung bei den Zahlungseingängen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen (hauptsächlich Zahlungseingänge für frühere Verbindlichkeiten von einem US-Kunden aus dem öffentlichen Sektor). Dem steht eine Verringerung der Finanzmittel im Rahmen des Factoringprogramms in Höhe von 8,4 Mio. € gegenüber.

Die Forderungslaufzeit, die basierend auf den vierteljährlichen Umsatzerlösen berechnet wird und sowohl vertragliche Vermögenswerte als auch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhaltet, ist mit 69 Tagen gegenüber dem 31. Dezember 2022 zum 31. März 2023 unverändert geblieben.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich im ersten Quartal 2023 auf 7,8 Mio. €, vorwiegend aufgrund von Zahlungen auf Verbindlichkeiten aus Akquisitionen in Höhe von 6,5 Mio. € (5,8 Mio. € für die Akquisition von Infocore und die übrigen 0,7 Mio. € für Zahlungsverpflichtungen aus früheren Akquisitionen). Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit im ersten Quartal 2022 hatte sich auf 22,0 Mio. € belaufen (dies betraf hauptsächlich 14,1 Mio. € für die Akquisition von RipeConcepts und 5,2 Mio. € für die Akquisition von Techmill).

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug im ersten Quartal 2023 2,2 Mio. € gegenüber 8,1 Mio. € im ersten Quartal 2022. Größere Positionen bei den Mittelabflüssen im ersten Quartal 2023 umfassten Leasingzahlungen in Höhe von 6,1 Mio. € sowie Zinszahlungen in Höhe von 2,2 Mio. €. Dem standen Nettoerlöse aus Bankkrediten in Höhe von 5,7 Mio. € gegenüber.

Untenstehend sind die Länder mit den fünf größten Bankguthaben aufgeführt (in Mio. €).

Länder	31. März 2023 Mio. EUR	31. Dezember 2022 Mio. EUR
Indien	28,5	26,1
USA	27,7	23,4
Deutschland	21,5	22,5
VAE	5,0	4,5
Rumänien	4,1	6,2

4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Unser wichtigster nichtfinanzieller Leistungsindikator ist die Kundenzufriedenheit. Wir messen die Kundenzufriedenheit auf unterschiedliche Arten. Die umfassendste Methode ist unsere standardisierte Kundenzufriedenheitsumfrage (CSAT). Diese Umfrage wird jedes Quartal an die für den Projekterfolg verantwortliche Person auf Kundenseite geschickt. Sehr kleine Kundenprojekte werden nicht von der CSAT-Umfrage abgedeckt. Dies kann unter Umständen auch für Projekte von Gesellschaften gelten, die erst seit Kurzem Teil der Nagarro Gruppe sind. Trotz der vorgenannten Einschränkungen sind die CSAT-Ergebnisse von zentraler Bedeutung für unser Managementsystem und bilden meist die wichtigste Grundlage für die variable Vergütung der jeweiligen Projektleitungen. Jede im Rahmen der CSAT-Umfrage gestellte Frage erhebt die Zufriedenheit des Kunden im Hinblick auf einen bestimmten Aspekt unserer Dienstleistungen. Der Prozentsatz der Befragten, die „Immer zufrieden“ oder „Meistens zufrieden“ angeben, ist unser Maßstab für die Gesamtzufriedenheit. Die erfassten Antworten werden auf der Gesamtebene, auf der Ebene der Frage und auf der Projektebene sorgfältig überprüft. Mit geringen Schwankungen ist zu rechnen, doch alle erheblichen Veränderungen werden erörtert und angesprochen.

Ab dem zweiten Quartal 2022 hat das Unternehmen das CSAT-Format überarbeitet, um die Fragen konkreter zu formulieren und das Kundenfeedback besser umsetzen zu können. Aufgrund der Überarbeitung des Umfrageformats sind die Ergebnisse für das erste Quartal 2023 nicht mit den Ergebnissen für das erste Quartal 2022 vergleichbar. Im ersten Quartal 2022 betrug unser CSAT-Ergebnis auf Basis des alten Umfrageformats 95 %, im ersten Quartal 2023 lag es auf Basis des neuen Umfrageformats bei 92 %. Wir gehen davon aus, dass dieser Leistungsindikator auch im Jahr 2023 in diesem Bereich liegen wird.

Nagarro hat im Rahmen unserer CSAT-Umfrage zudem auch das Konzept des Net Promoter Score (NPS) getestet. Die dazu gestellte Frage lautete: „Wie wahrscheinlich ist es auf einer Skala von 1 bis 10, dass Sie Nagarro Freunden oder Kollegen empfehlen?“ Als „Promotoren“ werden die Befragten gewertet, die einen Wert von 9 oder 10 angeben. Werte von 7 und 8 sind „Indifferente“ und Werte unter 7 zählen als „Detraktoren“. Der NPS-Score wird wie folgt berechnet: $(\text{Anzahl der Promotoren} - \text{Anzahl der Detraktoren}) \times 100 / (\text{Gesamtzahl der NPS-Antworten})$. Der NPS-Score von Nagarro lag im ersten Quartal 2023 bei 65,4, was auf ein hohes Maß an Kundenzufriedenheit mit den Dienstleistungen von Nagarro hindeutet.

Am 31. März 2023 beschäftigte Nagarro 18.946 Fachkräfte, 17.674 davon waren in der Softwareentwicklung tätig. Zum 31. Dezember 2022 waren es im Vergleich dazu 18.250 Fachkräfte bzw. 17.012 Fachkräfte in der Softwareentwicklung. Bei einem Teil der Neuzugänge in diesem Zeitraum handelte es sich um Softwareentwicklerinnen und -entwickler, die erst vor Kurzem ihr Studium abgeschlossen haben und voraussichtlich nicht sofort für umsatzgenerierende Tätigkeiten eingesetzt werden.

5. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Wirtschaftswachstum in unseren größten Märkten hat sich vor dem Hintergrund umfassender Rezessionssorgen abgeschwächt. Die hohen Zinsen belasteten vor allem Investitionen in schnell wachsende Technologieunternehmen und hatten zur Folge, dass diese Unternehmen einen Teil ihrer gemeinsamen Investitionen mit Partnern reduzierten. Im ersten Quartal herrschte zudem große Unruhe im Bankensektor, die sich von den USA aus rasch auf Europa und darüber hinaus ausbreitete. Diese düstere Lage dürfte das kurzfristige Wachstum der IT-Dienstleistungsbranche beeinträchtigt haben.

Weiterhin günstig sind hingegen die mittelfristigen Aussichten für die IT-Dienstleistungsbranche. Die verbesserten Möglichkeiten von auf künstlicher Intelligenz basierenden Lösungen dürften in den einzelnen Branchen zu einem weiteren Wettüsten mit dem Ziel führen, von dieser neuen Technologie bei der Verbesserung des Kundenerlebnisses und der Wertschöpfung zu profitieren und das Wachstum zu steigern, Marktanteile zu gewinnen und die Sicherheit und Effizienz zu erhöhen. Um diese Ziele zu erreichen, bedarf es allerdings einer Menge Digital Engineering.

Anders als noch vor einem Jahr haben die Personalfuktuation und der Anstieg des Gehaltsniveaus in bestimmten Arbeitsmärkten wie Indien deutlich nachgelassen.

6. Ausblick

Das Unternehmen ist hinsichtlich seines mittelfristigen Wachstums zuversichtlich; die kurzfristigen Aussichten haben sich indes aufgrund der schwierigen und ungewissen makroökonomischen Lage verschlechtert. Die Entwicklung der Weltwirtschaft und ihre Auswirkungen auf unser Geschäft in den kommenden Monaten lassen sich derzeit nur sehr schwer abschätzen.

Vor diesem Hintergrund aktualisieren wir unsere bestehende Umsatzprognose für 2023. Wir rechnen für 2023 nun damit, dass sich die Umsatzerlöse ohne die im Jahr 2023 getätigten Akquisitionen gegenüber 856 Mio. € im Jahr 2022 in einer Größenordnung von 940 Mio. € bewegen werden. Dieser Schätzung liegen die derzeitigen Wechselkurse zugrunde. Die erwartete Gross Margin beträgt weiterhin rund 28 % und entspricht somit der Gross Margin des Jahres 2022. Unsere Erwartung für die bereinigte EBITDA-Marge beläuft sich unverändert auf rund 15 % gegenüber 17,3 % im Jahr 2022.

Die alternativen Leistungsindikatoren in den vorliegenden Prognosen des Unternehmensmanagements für 2023 wurden in Übereinstimmung mit den im Konzernabschluss angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen geschätzt. Alle vorstehend beschriebenen Prognosen des Unternehmensmanagements sind Erwartungen und könnten sich daher als falsch erweisen. Sie sind insbesondere aufgrund der komplexen und unvorhersehbaren Auswirkungen der weltweiten makroökonomischen Lage unsicher. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass unser Unternehmen mittelfristig über das Potenzial verfügt, um über Jahre hinweg ein starkes organisches Umsatzwachstum und eine solide bereinigte EBITDA-Marge zu erzielen, für die wir nun einen Wert von mindestens 18 % ab 2026 anvisieren.

Nagarro prüft nach wie vor potenzielle Übernahmekandidaten. Mögliche Übernahmen werden eher strategische Zukäufe zur Erweiterung des bestehenden Geschäfts darstellen und weniger transformativen Charakter haben. Die Hauptstrategie sieht den Erwerb von Unternehmen vor, um Zugang zu neuen Kunden zu erhalten, damit wir unsere vorhandenen Kompetenzen und Case Studies besser einsetzen können. Es besteht jedoch immer die Möglichkeit, dass wir von unserer aktuellen Strategie abweichen, um eine besondere Chance zu ergreifen.

7. Entwicklungen nach dem 31. März 2023

Für die geplante Akquisition von M.B.İ.S Bilgisayar Otomasyon Danışmanlık ve Eğitim Hizmetleri Sanayi ve Ticaret A.Ş., Türkei („MBIS“) holt MBIS zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts die Genehmigung der türkischen Wettbewerbsbehörde ein – eine der Voraussetzungen dafür, den Akquisitionsprozess abzuschließen.

Informationen zu einigen weiteren Entwicklungen zwischen dem 31. März 2023 und dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts sind dem Kapitel „Sonstige Angaben“ - im Abschnitt B: „Ungeprüfte Konzern-Quartalsmitteilung“ zu entnehmen.

Abschnitt B

Ungeprüfte Konzern- Quartalsmitteilung

für den Dreimonatszeitraum zum 31. März 2023 gemäß IFRS

Verkürzte Konzern-Zwischenbilanz

	31. März	31. Dezember
AKTIVA	2023	2022
in TEUR		
Immaterielle Vermögenswerte	12.409	13.608
Geschäfts- oder Firmenwert	199.840	202.622
Sachanlagen	11.424	11.443
Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen	48.903	52.271
Langfristige Vertragsposten	89	89
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	3.201	4.027
Andere langfristige Vermögenswerte	870	960
Aktive latente Steuern #	10.477	10.822
Langfristiges Vermögen #	287.214	295.841
Vorräte	235	264
Vertragliche Vermögenswerte	26.287	16.671
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	150.884	156.809
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	14.716	7.643
Andere kurzfristige Vermögenswerte	14.684	14.900
Ertragsteuerforderungen	20.222	16.749
Zahlungsmittel	113.633	110.163
Kurzfristiges Vermögen	340.661	323.200
Summe Aktiva #	627.875	619.041

angepasst zum 1. Januar 2022 - siehe Sonstige Angaben - Änderungen an IAS 12 - Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer

	31. März	31. Dezember
PASSIVA	2023	2022
in TEUR		
Gezeichnetes Kapital	13.776	13.776
Eigene Aktien, zum Anschaffungswert	(10.018)	(10.018)
Kapitalrücklage	248.397	247.901
Gewinnvortrag #	174.594	97.213
Periodenergebnis ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter #	15.136	77.382
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen	(260.612)	(260.612)
Sonstiges Ergebnis #	(3.621)	(63)
Eigenkapital #	177.652	165.578
Langfristige Finanzschulden	211.002	205.018
Langfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	30.716	34.004
Langfristige Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	12.615	11.419
Andere langfristige Rückstellungen	338	330
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.306	2.748
Langfristige Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	8.740	16.340
Passive latente Steuern #	4.785	4.139
Langfristige Schulden #	270.503	273.999
Kurzfristige Finanzschulden	7.921	11.519
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	21.418	21.784
Kurzfristige Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	1.537	1.462
Andere kurzfristige Rückstellungen	20.149	22.238
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	12.878	13.795
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.005	15.251
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	26.782	20.188
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	43.735	42.663
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	7.954	10.218
Ertragsteuerverbindlichkeiten	23.341	20.347
Kurzfristige Schulden	179.720	179.464
Gesamtverbindlichkeiten	450.223	453.463
Summe Passiva #	627.875	619.041

angepasst zum 1. Januar 2022 - siehe Sonstige Angaben - Änderungen an IAS 12 - Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zwischenperiode

Dreimonatszeitraum zum 31. März	2023	2022
in TEUR		
Umsatzerlöse	229.549	185.532
Andere aktivierte Eigenleistungen	58	44
Sonstige betriebliche Erträge	5.229	3.601
Materialaufwand	(21.811)	(18.787)
Personalaufwand	(158.085)	(125.462)
Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	184	(660)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(24.349)	(16.386)
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	30.776	27.883
Abschreibungen und Wertminderungen	(7.720)	(7.396)
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	23.055	20.488
Finanzerträge	323	114
Finanzaufwendungen	(3.702)	(2.251)
Ergebnis vor Steuern (EBT)	19.677	18.350
Ertragsteuern #	(4.541)	(4.414)
Ergebnis der Periode #	15.136	13.936
Sonstiges Ergebnis	2023	2022
in TEUR		
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	(619)	(460)
Steuereffekte	169	94
	(450)	(366)
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Währungsdifferenzen #	(3.108)	2.222
	(3.108)	2.222
Sonstiges Ergebnis der Periode #	(3.558)	1.856
Gesamtergebnis der Periode #	11.578	15.792

**Unverwässertes Ergebnis je Aktie:**

Anzahl Aktien (gewichteter Durchschnitt)	13.672.118	13.775.985
Anzahl Aktien (ausstehend)	13.672.118	13.775.985
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (gewichteter Durchschnitt) #	1,11	1,01
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (ausstehend) #	1,11	1,01

Verwässertes Ergebnis je Aktie:

Anzahl Aktien (gewichteter Durchschnitt)	13.736.774	13.924.837
Anzahl Aktien (ausstehend)	13.736.774	13.924.837
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (gewichteter Durchschnitt) #	1,10	1,00
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR (ausstehend) #	1,10	1,00

angepasst zum 1. Januar 2022 - siehe Sonstige Angaben - Änderungen an IAS 12 - Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung für die Zwischenperiode

	Sonstiges Ergebnis								
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Gewinnvortrag	Periodenergebnis ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen	Währungsdifferenzen	Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	Eigenkapital
in TEUR									
Stand am 01. Januar 2023	13.776	(10.018)	247.901	97.213	77.382	(260.612)	2.974	(3.038)	165.578
Periodenergebnis	-	-	-	-	15.136	-	-	-	15.136
Sonstiges Periodenergebnis	-	-	-	-	-	-	(3.108)	(450)	(3.558)
Gesamtergebnis	-	-	-	-	15.136	-	(3.108)	(450)	11.578
Übertragung Periodenergebnisses des Vorjahres in den Gewinnvortrag	-	-	-	77.382	(77.382)	-	-	-	-
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgabe Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übertragung der Kapitalrücklage	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufwand für Aktienoptionen und Mitarbeiterbeteiligungs- programm	-	-	496	-	-	-	-	-	496
Stand am 31. März 2023	13.776	(10.018)	248.397	174.594	15.136	(260.612)	(133)	(3.488)	177.652

	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Gewinnvortrag	Periodenergebnis ohne Anteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen	Sonstiges Ergebnis		Eigenkapital
							Währungsdifferenzen	Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	
in TEUR									
Stand am 01. Januar 2022	13.776	-	244.825	66.370	30.003	(260.612)	5.442	(2.974)	96.829
Anpassung aufgrund der Änderung an IAS 12 (siehe Sonstige Angaben - Änderungen an IAS 12 - Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen)	-	-	-	841	-	-	21	-	861
Stand am 01. Januar 2022 (angepasst)	13.776	-	244.825	67.210	30.003	(260.612)	5.462	(2.974)	97.690
Periodenergebnis	-	-	-	-	13.936	-	-	-	13.936
Sonstiges Periodenergebnis	-	-	-	-	-	-	2.222	(366)	1.856
Gesamtergebnis	-	-	-	-	13.936	-	2.222	(366)	15.792
Übertragung Periodenergebnisses des Vorjahres in den Gewinnvortrag	-	-	-	30.003	(30.003)	-	-	-	-
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgabe Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übertragung der Kapitalrücklage	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteilsbasierte Vergütung	-	-	814	-	-	-	-	-	814
Stand am 31. März 2022	13.776	-	245.640	97.213	13.936	(260.612)	7.684	(3.340)	114.297

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zwischenperiode

Dreimonatszeitraum zum 31. März	2023	2022
in TEUR		
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	23.055	20.488
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	7.720	7.396
Veränderung langfristige Rückstellungen	479	79
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	(1.708)	2.163
Gezahlte Ertragsteuern	(4.052)	(3.295)
Working Capital Veränderungen	(21)	(26.488)
Nettozufluss aus Factoring	(8.435)	2.582
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	17.039	2.925
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(1.318)	(1.132)
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2	1
Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften (abzgl. Zahlungsmittel)	(6.461)	(20.847)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(7.776)	(21.978)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung aus der Aufnahme von Bankkrediten	10.250	4.950
Auszahlungen für die Tilgung von Bankkrediten	(4.524)	(6.429)
Wesentliche Bestandteile der Leasingzahlungen	(6.075)	(5.519)
Erhaltene Zinsen	323	114
Gezahlte Zinsen	(2.197)	(1.248)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(2.223)	(8.132)
Summe der Cashflows	7.039	(27.185)
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	(176)	(326)
Veränderung des Finanzmittelfonds gesamt	6.864	(27.511)
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	103.147	94.969
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	110.011	67.458

Sonstige Angaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Abgesehen von der Einführung der Änderungen an IAS 12 – „Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen“ durch das IASB, haben sich die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Konzernabschluss 2022 nicht verändert. Die Konzernquartalsmitteilung für das erste Quartal 2023 zum 31. März 2023 wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch wurde sie gemäß § 115 (5) WpHG geprüft.

Übernommene neue und geänderte Standards

Änderungen an IAS 12 – Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen

Die Änderungen mit Wirkung ab 01. Januar 2023 führen eine zusätzliche Ausnahme von der Erstanwendungsausnahme ein. Danach gilt die Erstanwendungsausnahme nicht für Geschäftsvorfälle, bei denen beim erstmaligen Ansatz abzugsfähige und zu versteuernde temporäre Differenzen in gleicher Höhe entstehen.

Die Änderungen gelten künftig für Geschäftsvorfälle am oder nach dem Beginn der frühesten Vergleichsperiode. Darüber hinaus sollten die Änderungen erstmals durch den Ansatz latenter Steuern bezüglich aller temporären Differenzen im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen und Entsorgungsverpflichtungen zu Beginn der frühesten dargestellten Vergleichsperiode angewendet werden.

Die Einführung der Änderungen an IAS 12 hat zur Erfassung von latenten Steuern für Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen sowie für Leasingverbindlichkeiten geführt. Dementsprechend wurden die Vergleichszahlen zum 1. Januar 2022 aus der vorherigen Periode angepasst, und zwar wie folgt:



	(wie berichtet)	Anpassung aufgrund der Änderung an IAS	(angepasst)
Aktiva	31. Dez. 2022	12	31. Dez. 2022
<i>in TEUR</i>			
Aktive latente Steuern	9.924	897	10.822
	9.924	897	10.822
Passiva	31. Dez. 2022	Anpassung aufgrund der Änderung an IAS 12	31. Dez. 2022
<i>in TEUR</i>			
Eigenkapital	164.684	894	165.578
Passive latente Steuern	4.136	3	4.139
	168.820	897	169.717

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	(wie berichtet)	Anpassung aufgrund der Änderung an IAS	(angepasst)
Dreimonatszeitraum zum 31. März	2022	12	2022
<i>in TEUR</i>			
Ergebnis vor Steuern (EBT)	18.350	-	18.350
Ertragsteuern	(4.429)	15	(4.414)
Ergebnis der Periode	13.921	15	13.936
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	(366)	-	(366)
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	2.217	5	2.222
Sonstiges Ergebnis der Periode	1.851	5	1.856
Gesamtergebnis der Periode	15.772	20	15.792

	(wie berichtet)	Anpassung aufgrund der Änderung an IAS	(angepasst)
Aktiva	31. Dez. 2021	12	31. Dez. 2021
<i>in TEUR</i>			
Aktive latente Steuern	11.039	878	11.917
	11.039	878	11.917
Passiva	31. Dez. 2021	Anpassung aufgrund der Änderung an IAS 12	31. Dez. 2021
<i>in TEUR</i>			
Eigenkapital	96.829	861	97.690
Passive latente Steuern	4.401	17	4.418
	101.230	878	102.108

Eigene Aktien

Im ersten Quartal 2023 hat die Nagarro SE keine eigenen Aktien erworben. Zum 31. März 2023 und zum 31. Dezember 2022 hielt das Unternehmen 103.867 eigene Aktien.

Nach dem Ende des Berichtszeitraums hat der Vorstand der Nagarro SE entschieden, gemäß § 71 Absatz 1 Nr. 8 Aktiengesetz erneut von seinem Recht auf Rückkauf der Aktien der Nagarro SE Gebrauch zu machen, wie von der Hauptversammlung am 30. Oktober 2020 genehmigt.

Insgesamt sollen bis zu 350.000 Aktien der Nagarro SE zurückgekauft werden. Dies entspricht einem Anteil von 2,54 % am aktuellen Grundkapital, vorbehaltlich einer Kaufobergrenze in Höhe von 30 Mio. € (ohne Erwerbsnebenkosten). Die zurückgekauften Aktien können für alle durch die Genehmigung abgedeckten Zwecke genutzt werden.

Der Aktienrückkauf erfolgt im Zeitraum vom 24. April 2023 bis 31. Oktober 2023 und voraussichtlich in drei Tranchen zu jeweils 10 Mio. €. Die Bedingungen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden am 02. Mai 2023 im Einklang mit Art. 5 Abs. 1 lit. a) der Verordnung (EU) 596/2014 und Art. 2 Abs. 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2016/1052 der Kommission veröffentlicht.

Weitere Informationen stehen online unter [Aktienrückkauf 2023](#) zur Verfügung.

Factoring

Die nachstehende Tabelle zeigt die Netto-Factoringbeträge, die mit den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verrechnet werden:

Land	31. Mrz. 2023			31. Dez. 2022		
	davon			davon		
	Netto	Inanspruchnahme von Factoring	Verbindlichkeit aus dem Factoring	Netto	Inanspruchnahme von Factoring	Verbindlichkeit aus dem Factoring
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Deutschland	12.398	14.727	(2.328)	14.140	18.735	(4.594)
Frankreich	546	1.320	(774)	856	1.250	(394)
USA	18.268	18.788	(520)	23.800	25.827	(2.027)
Österreich	3.075	3.075	-	3.596	3.596	-
	34.287	37.910	(3.622)	42.393	49.408	(7.016)

Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

Wie in Anhang G 13 – Nachtragsbericht des Abschnitts B im [Geschäftsbericht 2022](#) dargelegt, hat Nagarro im ersten Quartal 2023 ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm (Employee Share Participation Program, „ESPP“) eingeführt.

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen gemäß § 115 Abs. 4 Satz 2 WpHG und IAS 34.15B (j)

Geschäftsbeziehungen zwischen allen im Konzernabschluss enthaltenen Unternehmen wurden im Konzernabschluss vollständig eliminiert.

Konsolidierungskreis

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss per 31. März 2023 bezieht alle im Konzernabschluss per 31. Dezember 2022 aufgeführten Tochtergesellschaften des Konzerns ein sowie die folgende Gesellschaft, die im ersten Quartal 2023 neu zum Konzern kam:

- (i) Nagarro Co., Ltd., eine neu gegründete hundertprozentige Tochtergesellschaft in Taiwan

Die folgenden Gesellschaften wurden im ersten Quartal 2023 aufgelöst:

- (i) Solutions4Mobility LLC, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate

- (ii) Nagarro Inc., Toronto, Kanada

Ereignisse nach Bilanzschluss

Wie in Anhang G 13 – Nachtragsbericht des Abschnitts B im Geschäftsbericht 2022 in Zusammenhang mit der Akquisition von Infocore dargelegt, werden infolge der erstmaligen Konsolidierung mit Wirkung vom 01. April 2023 die folgenden Unternehmen in den Konzern einbezogen:

- (i) Infocore Engineering & IT Services GmbH, Deutschland

- (ii) Infocore Software Trading and Services FZCO, Vereinigte Arabische Emirate

- (iii) Infocore Engineering & IT Services Inc, USA

- (iv) Infocore Engineering & IT Services Private Limited, Indien (im Rahmen eines Geschäftsübertragungsvertrags)

Für die Akquisition von M.B.İ.S Bilgisayar Otomasyon Danışmanlık ve Eğitim Hizmetleri Sanayi ve Ticaret A.Ş., Türkei („MBIS“) holt MBIS zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts die Genehmigung der türkischen Wettbewerbsbehörde ein – eine Voraussetzung dafür, den Akquisitionsprozess abzuschließen.

Das folgende Unternehmen wurde im zweiten Quartal 2023 aufgelöst:

- (i) ATCS Australia Pty Ltd, Melbourne, Australien

Am 26. April 2023 bot die Nagarro SE im Rahmen des Aktienoptionsplans 2020/II (SOP 2020/II) – Tranche 2 144.000 Aktienoptionen mit einem Ausübungspreis von 110,08 € je Option und zu ähnlichen Ausübungsbedingungen an, die auch den Mitgliedern des Managements der Nagarro SE und ihrer Konzerngesellschaften sowie Beschäftigten von Konzerngesellschaften angeboten wurden.

Abschnitt C

Wichtige Informationen



Finanzkalender

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Investor Relations-Website:

[Finanzkalender](#)

Impressum

Nagarro SE
Baierbrunner Str. 15
81379 München
Deutschland

Telefon: +49 89 785 000 282
+49 89 231 219 151 (Investor Relations)
Fax: +49 32 222 132 620
E-Mail: info@nagarro.com
ir@nagarro.com (Investor Relations)

Vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder:

Manas Human (Vorsitzender), Annette Mainka, Vikram Sehgal

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Carl Georg Dürschmidt

Handelsregister:

HRB-Nr. 254410, Amtsgericht München

USt-IdNr.:

DE 815882160

Verantwortlich für den Inhalt gemäß § 55 (2) RStV:

Manas Human

Experte für Investor Relations:

Gagan Bakshi